

## [Borrel zum Donbass: Der Konflikt steht auf der Kippe](#)

05.01.2022

Der diplomatische Leiter der Europäischen Union, Josep Borrel, besuchte am Mittwoch, den 5. Januar, die Kontaktlinie im Donbass und gab eine Erklärung zum russischen Truppenaufmarsch an den Grenzen der Ukraine ab.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der diplomatische Leiter der Europäischen Union, Josep Borrel, besuchte am Mittwoch, den 5. Januar, die Kontaktlinie im Donbass und gab eine Erklärung zum russischen Truppenaufmarsch an den Grenzen der Ukraine ab.

„Der Konflikt steht jetzt auf der Kippe. Die Spannungen nehmen zu, auch im Hinblick auf die europäische Sicherheit. Russland baut in ungewöhnlicher Weise Truppen und Waffen an der ukrainischen Grenze auf“, sagte er.

Borrell sagte, dass während des ersten Treffens zwischen den Präsidenten der USA und Russlands in Genf der Eindruck entstand, dass sie Kommunikationslinien aufbauen, aber jetzt sieht die Welt eine Aufstockung der russischen Truppen und das Angebot von „Sicherheitsgarantien“.

„Wir erleben jetzt nicht nur eine ungewöhnliche Truppenaufstockung an der ukrainischen Grenze, sondern es wurden auch zwei Abkommen vorgelegt, in denen Russland über die Sicherheit in Europa spricht. Aber wir leben nicht mehr in der Zeit von Jalta. Die Aufteilung der Einflussphären ist nicht mehr eine Frage von 2021-2022. Die Sicherheit in Europa und die Sicherheit in der Ukraine, denn die Ukraine ist Teil Europas, ist etwas, das in erster Linie die Ukrainer und Europäer betrifft“, sagte Borrell am Mittwoch vor den Medien in der Region Luhansk.

Er sagte, er sei in erster Linie in die Ukraine gereist, um die volle Unterstützung der EU für die Unabhängigkeit, Souveränität und territoriale Integrität der Ukraine zu bekräftigen und gemeinsam an der Deeskalation des Konflikts zu arbeiten. Das Hauptziel ist die Deeskalation der Spannungen um die Ukraine.

„Unser Hauptziel ist es, Spannungen abzubauen. Dies sollte sowohl durch Verhandlungen als auch durch feste Erklärungen zur Unterstützung der Ukraine geschehen. Jede militärische Aggression gegen die Ukraine wird schwerwiegende Folgen und enorme Kosten haben“, fügte er hinzu.

Er betonte, dass die EU sich mit der NATO und anderen gleichgesinnten Partnern im Interesse der Deeskalation und der vollständigen Umsetzung der Minsker Vereinbarungen abstimmt.

Borrell sagte auch, dass es keine Sicherheit in Europa ohne Sicherheit in der Ukraine gibt.

„Es gibt keine Sicherheit in Europa ohne Sicherheit in der Ukraine. Es ist klar, dass jede Diskussion über europäische Sicherheit die EU und die Ukraine einschließen muss. Jede Diskussion über die Ukraine muss zuallererst die Ukraine einbeziehen. Es ist unmöglich, über die Sicherheit in Europa ohne Konsultation und Beteiligung der Europäer zu sprechen. Deshalb stimmen wir uns eng mit den USA, der NATO und anderen gleichgesinnten Ländern ab, und das erklärt neben dem Wunsch, unsere Unterstützung für die Ukraine zum Ausdruck zu bringen, auch meine heutige Anwesenheit hier“, so der Diplomat.

Man beachte, dass dies der erste Besuch des diplomatischen Chefs der EU im Donbass seit Beginn des Krieges ist.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 464

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.